

Gluth tritt für Knorr auf die Bremse

Oberbürgermeister Markus Pannermayr besucht Gluth Systemtechnik

Am Donnerstagvormittag informierte sich Oberbürgermeister Markus Pannermayr mit Alois Lerner, Daniela Bachmeier und Alexander Schiessl von der städtischen Wirtschaftsförderung bei Gluth Systemtechnik über eine neue Werkhalle, neue Konstruktionsbüros, Planungen und Produktionsabläufe im Sondermaschinenbau. 2019 feierte das Unternehmen das 70-jährige Firmenjubiläum.

Die Geschäftsführer Johannes Sigl, Stefan Schnurrenberger und Klaus Füchsl gaben Einblicke in ein innovatives und ideenreiches mittelständisches Unternehmen. Als Sondermaschinenbauer bietet Gluth Systemtechnik seinen Kunden Gesamtlösungen für die Automation und Prüftechnik. „Über den Erfolg entscheidet nicht die Größe eines Unternehmens, sondern sein innovativer Geist“. Dieser Leitpruch von Dieter Gluth ist die Unternehmens-Philosophie. 180 Mitarbeiter leben diese Philosophie und erstellen Sondermaschinen bis zu einem Kostenrahmen von mehreren Millionen Euro für führende Produkt-hersteller in Deutschland und der



Zu Besuch im Neubau der Produktionshalle und dem Großraumbüro für Planung und Konstruktion bei Gluth (v.l.): Alexander Schiessl, Alois Lerner, Markus Pannermayr, Johannes Sigl, Stefan Schnurrenberger, Klaus Füchsl und Daniela Bachmeier.

Foto: Wilfried Schaffrath

Welt. Sigl schilderte die bauliche Ist-Situation mit der neuen Fertigungshalle und den Büros mit einer Fläche von 3 000 Quadratmetern. Pannermayr zeigte sich zufrieden mit der Grundstücksentwicklung, die Gluth noch Möglichkeiten zur Expansion gibt. Sigl ist froh, dass Gluth Systemtechnik Entwicklungspotential hat. Und es ist noch einiges geplant, denn Gluth ist ein sehr guter Partner für individuelle

Lösungen im Sondermaschinenbau und hat 26 Azubis.

Neuer Schwerpunkt: Teile für die E-Mobilität

Geschäftsführer Stefan Schnurrenberger führte in den technischen Teil mit verschiedenen Technologien ein. Große Unternehmen zählen zum festen Kundenkreis von Gluth Systemtechnik, zum Beispiel

Knorr für die man gerade eine Anlage mit Teilen für die der LKW-Bremsssteuerung fertigt. Ein Erfolgsfaktor. Im Moment sieht man bei Gluth auch einen Schwerpunkt in Produktionslinien zur Fertigung von Teilen für die E-Mobilität. Eine große Herausforderung, die von Erfolg gekrönt ist.

Der vielleicht größte Auftrag in der Firmengeschichte könnte die Montagelinie der Inverter für den Plug-in-Hybrid (auch Steckdosenhybrid genannt) werden. Schnurrenberger sieht einen positiven Führungsstil im Unternehmen, in dem man für die Zukunft noch international agieren möchte.

Derzeit machen sich Ingenieure und Techniker Gedanken für eine Projektionslinie zur Batteriemontage. Das neue Bürogebäude bekommt den Namen von Dieter Gluth. Daniela Bachmeier hatte noch ein paar Angebote seitens der Stadt im Gepäck, bevor ein Rundgang durch die neue moderne Werkhalle und dem Großraumbüro der Planung anstand. Die Fertigung bei Gluth erfolgt papierlos und mit positiven Erfahrungen bei den Mitarbeitern. -wil-